



**Von den Elstisten Fürsten die-  
ser Lande zwischen der Elbe vnd Sala/ aus Deuds-  
chem vnd Wendischem Volck/ so wol von den ersten Marggraffen an  
der Sorbischen Wendischen grenze/ welche auch Land-  
voigt der Sorben/ oder Burggraffen zu Zer-  
wig genennet werden.**

Gehört zu erklerung des 8. vnd 9. Tittels.



**S**ist in diesem ersten Buch der  
Meyßnischen Chronicken gesagt worden/  
das ohne zweiffel das Landt zwischen der Sala/ Elbe  
vnd Sudödischem Böhmischem Gebirge gelegen/ so  
man szo das Land zu Meyßen nennet / Weil es mit  
seiner geschlachten art vnd fruchtbarkeit denen auff als  
len seiten vmb gelegenen Landen nicht weiche/ auch alles  
zeit / von der zeit an/ da die Deudsche Lande nach der  
Sündflut sein bewohnet worden/ seine incolas gehabt.  
Wenn nu deme also/ so selget auch das solche Einwo-  
ner ohne zweiffel/ so wol als andre ihr Nachbarn/ ihr gewisse Herrschafft vnd Obrig-  
keit gehabt / Denn kein Volck oder gemeine ohne Regenten vnd Magistrat, der  
selbe sey auch wie er wolle / vnd ohne eine oder die andre forme der gubernation / des  
rer Aristoteles vnd andre / wie bewust / etliche erzehlen/ gerichtet / in die lenge bey-  
sammen sein vnd ausdauern kan. Derwegen vns auch gebüren will / etwas  
nachzudencken/ was doch zu gar alten zeiten/ bey den elstisten Völkern / so in diesen  
Landen / wie in den ersten etlichen Titteln dauon gehandelt worden / gewohnet / für  
Könige / Fürsten oder Herren gewesen. Anseuglichen aber was die Ascanes oder  
Tuiscones vnd Caycos anlangend/ derer Völcker eines oder mehr / wie aus stars-  
cken vermutungen schließlich/ an diesem ort auch mus gessen sein/ wird fast vnmiss-  
lich etwas fürgebracht werden können/ weil so grosser mangel der eltesten Historien  
der Deudschen/ wie anderswo auch geklagt worden/ gespüret wird: Wie denn auch  
von den Boijs, so dem szigen Lande zu Behmen/ den Namen gegeben/ vnd welche  
für den Marcomannis drinnen gewohnet/ so wol von den Celtis/ welches doch  
ein General Namen/ Vnd darneben auch von den Hermionibus nicht viel wird zu  
erforschen sein/ was sie/ vnd sonderlich in diesen Landen/ für Regenten gehabt. Es  
folgen aber die Hermunduri ein theil der Sueuorum / von welchen man gewisser  
schreiben kan / das sie dieses orts gewohnet / Was nun für Königen oder Fürsten  
solche unterworffen gewesen/ möchte man aus den Römischen Historien besser nach-  
rahmen können.

Wz den Mysis wird es auch gar schwer werden/ etwas von diesem punct zu  
statuiren.

Was